

1. Johan ANKER: Berühmter Norwegischer Yacht-Konstrukteur, Werft-Chef und Regattasegler, mehrfacher Olympia-Goldmedaillen-Gewinner in verschiedenen mR-Klassen; geb. 1871, gest. 1940; kaufte sich 1905 in die "Chr. Jensen - Baatbygger" (Bootbauerei) in Vollen am Westufer des Oslo-Fjords, heute zu Asker gehörig, ein und übernahm die Werft "Anker & Jensen" 1915 ganz. Konstruierte und baute zahlreiche erfolgreiche Boote, besonders in den mR-Klassen, darunter mehrere für König Olav V; 1929 konstruierte er die Einheitsklasse "Drachen", die ja heute noch sehr verbreitet und beliebt ist.
2. Gerhard BARG: Deutscher Schiffbauer, Yacht-Konstrukteur und Direktor der Neptun-Schiffswerft in Rostock, am Westufer der Warnow nahe Warnemünde gelegen; geb. 1858 in Strasburg/Uckermark, gest. 1926 in Rostock. Konstruierte etliche Yachten, unter anderem die 19 mR-Yacht Elinor.
3. Claus ENGELBRECHT: Bootsbauer und Yacht-Konstrukteur, geb. 1861 in Warfleth/Unterweser, gest. 1935; Chef der renommierten Boots- und Schiffswerft "C. Engelbrecht", die er 1890 in Zeuthen, südöstlich von Berlin, gründete; die Bootswerft wurde 1912 nach Berlin-Wendenschloss verlegt. Konstrukteur und Erbauer zahlreicher Boote unterschiedlicher Art und Größe, auch vieler Motorboote; er baute aber auch nach anderen Rissen, oft von Paul Francke, später von Fritz Naglo, seinem Schwiegersohn. Wenn nur Engelbrecht als Konstrukteur genannt ist, kann es sich um Claus Engelbrecht selbst oder auch um einen seiner Söhne handeln, evtl. auch um Fr. Naglo, der damals in der Werft mitarbeitete.
4. William FIFE III: Wohl der berühmteste Yacht-Konstrukteur seiner Zeit (neben Nathanael Herreshoff in den USA), geb. 1857 und gest. 1944 in Schottland/Großbritannien; stieg 1886 in dritter Generation in die Bootswerft seines Vaters William FIFE II in Fairlie am Clyde-River, Westküste von Schottland, ein und übernahm diese 1894 ganz. Er zeichnete zahlreiche Yachten unterschiedlicher Klassen und Größen, besonders mR-Yachten, bis in die 30er-Jahre.
5. Paul FRANCKE: Boots-Konstrukteur aus Berlin, geb. 1878, gest. ? (nach 1938); arbeitete meist mit der Bootswerft C. Engelbrecht in Zeuthen, später in Berlin-Wendenschloss, aber auch mit anderen Werften zusammen; schon vor dem 1. Weltkrieg erfolgreich mit verschiedenen Yachten, besonders aber in den 20er-Jahren in den Nationalen Klassen; auch erfolgreicher Regattasegler.
6. Willy von HACHT: Sehr erfolgreicher Yacht-Konstrukteur und Werft-Chef in Hamburg; geb. 1870, gest. 1931; übernahm in dritter Generation 1895 die Bootswerft "W. von Hacht" seines Vater Wilhelm, die bis dahin vor allem Berufs-Segelfahrzeuge gebaut hatte; ab da ganz auf Konstruktion und Bau schneller Yachten unterschiedlicher Art und Größe umgestellt; er verlegte in Hamburg 1907 die Werft in die Weidestaße in Hamburg-Barmbek. Zahlreiche erfolgreiche mR-Yachten und besonders auch Sonderklassen-Boote vor dem 1. Weltkrieg, in den 20er-Jahren besonders Nationale Kreuzer und L-Boote, aber auch Schärenkreuzer und Seefahrtskreuzer. Die von seiner Frau und seinem Schwiegersohn Hans Hamann weitergeführte Werft wurde 1943 mit sämtlichen Unterlagen zerstört.
7. H. und W. HEIDTMANN: Mehrere Generationen der alteingesessenen Bootsbauerfamilie HEIDTMANN in Hamburg-Uhlenhorst, entweder Heinrich, geb. 1849, gest. 1911, wahrscheinlicher anfangs des 20. Jahrhunderts sein Sohn Hans, der Werftchef vor dem 1. Weltkrieg, oder vielleicht ein Bruder namens W. (Wilhelm? Walter?...); später Hermann, gest. 1960, vermutlich der Sohn von Hans. Die Bootsbauer haben auch selber konstruiert, besonders aber wohl der Großvater vor 1900; Heinrich Heidtmann jr. war um 1911 ein guter Regattasegler (auch Konstrukteur und Bootsbauer?): Genaueres bisher nicht ermittelbar...
8. J. KÜNKEL: Bootsbauer und wohl auch Konstrukteur Berlin-Spandau, Pichelsdorf; Genaueres nicht zu ermitteln.
9. Hans LAGE: aus Kiel? Nichts Genaueres zu ermitteln; ließ sich bei der Bootswerft Scheel in Achterwehr, westlich von Kiel, südlich des Kaiser-Wilhelm- Kanals (heute Nord-Ostsee-Kanal) gelegen, einen 8er bauen - nach eigenen Entwürfen?
10. Arnold MÜLLER: Schiffbau-Ingenieur vor dem 1. Weltkrieg in Lindau-Bad Schachen; später München; arbeitete mit den Bootswerften Wenhart in Lindau und Karl Minn in Wasserburg/Bodensee zusammen; war der Vermesser für den Raum Bodensee.
11. Alfred MYLNE: sehr bekannter und erfolgreicher britischer Boots-Konstrukteur, geb. 1872 in Glasgow, gest. 1951; gründete sein Yacht-Konstruktions-Büro bereits 1896; lebte in Ardmaleish auf der Insel Bute im Nordwesten des Clyde-River an der Westküste Schottlands. Er arbeitete mit zahlreichen in und ausländischen Werften zusammen - bis nach Finnland-Russisches Reich-, und seine schnellen Yachten waren sowohl vor dem ersten Weltkrieg, als auch in den 20er- und 30er Jahren sehr erfolgreich.
12. Max OERTZ: Schiffs- und Yachbau-Ingenieur, geb. 1871 in Neustadt/Holstein, gest. 1929 in Hamburg. Wohl der angesehenste deutsche Yacht-Konstrukteur vor dem 1. Weltkrieg, besonders nachdem er die großen A-Klassen-Schooner GERMANIA für Krupp sowie METEOR IV und V für den deutschen Kaiser Wilhelm II konstruiert hatte, die auf der Germania-Werft Kiel gebaut wurden; er übernahm 1895 in Hamburg eine Werft, die spätere Max-Oertz-Werft am Reiherstieg in Hamburg-Wilhelmsburg bzw. -Neuhof; hier entstanden zahlreiche Yachten bis 19mR-Yacht Cecilie, auch viele schnelle Sonderklassen-Boote ( u. a. für Preussische Prinzen) und andere Boote unterschiedlicher Größe. Oertz beschäftigte sich auch viel mit Hydro- und Aero-Dynamic im Schiffs- und Flugzeugbau.
13. Henry RASMUSSEN: In Svenborg/Dänemark 1877 geboren gründete er mit dem Kaufmann Georg Abeking 1907 die später zur Legende gewordene Yachtwerft "A&R", Abeking & Rasmussen in Lemwerder an der Unterweser/ Großherzogtum Oldenburg (heute Niedersachsen). Rasmussen war ein begnadeter Yachtkonstrukteur, sehr erfolgreicher Werft-Chef und ein bekannter Regatta-Segler; schon vor dem 1. Weltkrieg sehr renommiert, kam die große Zeit besonders in den 20er- und 30er- Jahren mit der Konstruktion und dem Bau vieler Boote der Nationalen Klassen, Schärenkreuzer, später wieder von mR-Yachten bis zur 12mR, von Seefahrtskreuzern und anderen Hochsee-Yachten etc. - bis in die 50er-Jahre hinein. Er baute als Werft-Chef auch nach Rissen anderer Konstrukteure, so z.B. serienweise Ende der 20er-Jahre für die USA, auch mehrfach für Skandinavien. Er starb 1959; die Werft besteht heute noch, wenn auch mehr im Metall-Schiffbau tätig.
14. Ludwig (?) SCHEEL: Bootsbauer und wahrscheinlich auch Konstrukteur in Achterwehr bei Kiel; nichts Genaueres ermittelbar...
15. Johannes SCHLICHTING: Werft-Chef der über mehrere Generationen angesehenen Schlichting-Werft in Travemünde-Priwall; wohl auch Konstrukteur einiger Yachten und anderer Boote; Genaueres nicht zu ermitteln...
16. Fr. SCHNEIDER: Friedrich oder Fritz? Genaueres nicht zu finden; war wohl Marine-Schiffbau-Ingenieur in der Kaiserlichen Werft Danzig, der östlichen der drei Werften für die Kriegsflotte; möglicherweise hat er in seiner Freizeit auch die eine oder andere Yacht konstruiert und auf der Kaiserlichen Werft bauen lassen (?).